

Protokoll des DAC-Treffens am 02.02.2017

Anwesend:

Bernhard, Christoph, Jan Fiete, Markus, Michael (Protokoll), Sarah

Liste von Hochschulbetreuern + Themen deutscher Technical Students + Gentner Doktoranden

Beim letzten DAC Treffen im Januar wurde diskutiert, dass sich bei den Technical und Doctoral Student Programmes von Seiten der CERN Supervisor manchmal die Frage nach einem möglichen Betreuer in Deutschland stellt.

Dazu wurde eine Liste der Gentner Doktoranden (ehemalige + aktive) mit ihren Betreuern an der Hochschule in Deutschland, den CERN-Supervisors und den Themen bzw. Themenbereichen zusammengestellt und an die DAC Mitglieder verteilt. Eine weitere Informationsquelle ist die Liste der Dissertationen der bisher promovierten Gentner-Doktoranden: <http://cern.ch/gentner/de/theses.php>

Eine entsprechende Liste für die deutschen Technical Students soll ebenfalls zusammengestellt und verteilt werden.

Nachlese zum CERN-Visit des 71. Attaché Lehrgangs am 1. Februar

Das Auswärtige Amt veranstaltet jedes Jahr einen Attaché Lehrgang für Anwärter des höheren Dienstes. Im Rahmen des Lehrgangs erfolgt auch ein Aufenthalt in Genf mit einem Einblick in die Internationalen Organisationen.

Wie in den vergangenen Jahren umfasste der Aufenthalt auch einen Nachmittag am CERN. Besuchspunkte waren der ATLAS-Detektor, das Synchro Cyclotron und das Computer Centre.

Die Gruppe von 19 Anwärtern war sehr aufgeschlossen und interessiert, mit vielen Fragen zur Organisation des CERN, der Arbeit von Doktoranden, aber auch zur Physik des LHC.

Stand Verlängerung Gentner-Programm

Die derzeitige Vereinbarung zwischen dem BMBF, CERN und DESY läuft Ende 2017 aus. Eine Verlängerung zu gleichen Bedingungen, d.h. 3 + 3x1 Jahre bis Ende 2023 wird angestrebt. Beim BMBF besteht prinzipielle Zustimmung hinsichtlich einer Verlängerung.

Der Entwurf einer neuen Vereinbarung, die sich weitgehend mit der bisherigen Vereinbarung deckt, liegt dem BMBF vor. Während der Laufzeit der aktuellen Vereinbarung wurde die Bindung des Schweizer Franken an den Euro Anfang 2015 aufgehoben. Dadurch hatte sich der Wechselkurs nachteilig verändert, sodass weniger Doktoranden ausgewählt werden konnten. In der neuen Vereinbarung werden nun höhere Mittel angefordert, um

wieder die ursprünglich angestrebte Zahl von 39 Doktoranden zu ermöglichen (unter Annahme eines Wechselkurses: 1 EUR = 1.07 CHF).

Um innerhalb des BMBF eine zügige Verlängerung zu erreichen, wird von Seiten des BMBF ein verkürztes Verfahren angestrebt, unter Bezugnahme auf die bisherige Vereinbarung, anstelle einer neuen Vereinbarung. Der CERN Legal Service steht deswegen im Kontakt mit dem BMBF, um die Details festzulegen.

KET News

Workshops

In Vorbereitung des Updates der European Strategy for Particle Physics 2019/20 plant das KET eine Reihe von Workshops zu den verschiedenen Forschungsbereichen der Teilchenphysik.

Nach dem ersten Workshop im Mai 2016 zur Physik mit e^+e^- Collidern, findet der nächste Workshop am 23. und 24. Februar 2017 am Max-Planck-Institut für Kernphysik in Heidelberg statt zum Thema: [The Future of Neutrino Physics: A German Perspective on Topics, Opportunities and Challenges](#). Der Workshop ist eine gemeinsame Initiative der Komitees für Astroteilchenphysik (KAT), für Elementarteilchenphysik (KET) und für die Physik der Hadronen und Kerne (KHuK).

Für Ende April ist ein weiterer Workshop in Berlin geplant zum Thema Non-Collider Projects.

Software und Computing

Im Anschluss an den Vortrag beim KET Meeting in Bad Honnef im November 2016 über *Challenges in the HEP SW Landscape* von Benedikt Hegner (CERN) fand eine intensive Diskussion im KET statt.

Dabei wurde angeregt, Computing als experimentübergreifendes Querschnittsthema beim BMBF zu etablieren und vielleicht auch formal als eigenständiges Projekt, z.B. in Form eines virtuellen Forschungsschwerpunkts (FSP).

Im BMBF existiert bereits der Arbeitskreis „Computing“ des BMBF (Referat 711), der im Rahmen der Umsetzung der [Digitalen Agenda 2014–2017](#) eingerichtet wurde. Die Digitale Agenda ist ein Papier der deutschen Bundesregierung aus dem Jahr 2014, das Absichtserklärungen zu netzpolitischen Fragen enthält. Sie folgt der [Digital Agenda for Europe](#) der EU von 2010. KET hat mit Günter Quast (KIT) und Markus Elsing (CERN) zwei Vertreter in den Arbeitskreis entsandt.

Weiterhin wurde die Einrichtung eines KET-Beratungsgremiums im Bereich Computing angesprochen, welches auch die KET-Vertreter im BMBF-Arbeitskreis unterstützen kann.

Bereits früher wurde angemerkt, dass es auf Initiative von Günter Quast (KIT) und anderen zukünftig im Bereich Software und Computing ein neues peer-reviewed Journal geben wird,

das für den Bereich Software und Computing eine vergleichbare Rolle übernehmen soll wie z.B. EPJC im Bereich Teilchenphysik. Dieses neue Journal wird demnächst im *Springer-Nature Verlag* erscheinen, mit dem gleichen bereits für EPJC tätigen Publishing Editor. Damit soll Publikationen in Scientific Software und im Computing in unserem Feld die gleiche Anerkennung verschafft werden wie in anderen Disziplinen.

Evaluation der Verbundforschung

Vor kurzem wurden die Ergebnisse einer Evaluation der Verbundforschung in der naturwissenschaftlichen Grundlagenforschung veröffentlicht, die das BMBF in Auftrag gegeben hat.

In einer für die Teilchenphysik sehr positiven [Pressemeldung des BMBF](#) wird der Erfolg der Verbundforschung betont. Es heißt dort wörtlich: *Die Verbundforschung ermöglicht die Symbiose aus großen Forschungsinfrastrukturen und universitären Arbeitsgruppen, bei der beide Seiten profitieren. Die deutschen Beiträge zur Entdeckung des Higgs-Teilchens wären beispielsweise ohne die Verbundforschung nicht möglich gewesen.*

Der [Evaluationsbericht](#) gibt Handlungsempfehlungen (ab Seite 54). Dort wird insbesondere erwähnt, dass *...die Zusammenlegung der Forschungsfelder Elementarteilchenphysik und Hadronen- und Kernphysik zur Physik der kleinsten Teilchen... als zielführend und sinnvoll einzustufen ist.* Es wird aber auch auf weitere Verbesserungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht, so z.B. im Bereich der *...Theorieprojekte/verbünde als förderpolitischer Sonderfall,* bei der Elementarteilchenphysik die *...klarere Darstellung der Fördermöglichkeiten für Instrumente mit kleineren Volumina* und bei der Hadronen- und Kernphysik *...die Ausrichtung der Detektoren und Instrumente auf Day-1-Experimente.*

AOB

Das Komitee für Hadronen- und Kernphysik KHuK wurde im Herbst 2016 neu gewählt. Michael wird Kontakt zum neuen Vorsitzenden aufnehmen, hinsichtlich der Benennung eines KHuK-Vertreters im DAC.

Nächstes Treffen:

2. März 2017 um 13h in [61-1-007 - Room B](#).